



Beim Finale alle auf der Bühne: 30 Jahre Vereinsgeschichte passierten revue.

RP-Foto: Werner Königs

Gebühren unverändert

STADT WILLICH. Die Standgebühren für die Wochen- und Jahrmärkte werden nicht angehoben. Der Hauptausschuß schloß sich dem Verwaltungsvorschlag an, der unter anderem eine Erhöhung bei den Jahrmarkt-Gebühren für kaum durchsetzbar gehalten hatte. Nach Ansicht des städtischen Ordnungsamtes wird es immer schwieriger, die vier Jahrmärkte in der Stadt Willich mit Schaustellern zu beschicken. Gleich bleiben auch die Gebühren für die Wochenmärkte.

Geburtstag beim Akkordeonorchester

30 Jahre top an den Tasten

ST.TÖNIS. 30 Jahre Vereinsgeschichte – ein Grund, ein großes Fest zu feiern und dabei das Wirken des Vereins vorzustellen. Das Akkordeonorchester St. Tönis machte eben dies bei seinem großen Stiftungsfest am Samstag im Forum des Schulzentrums Corneliusfeld. Rund 400 Mitglieder zählt der Verein; 250 spielten beim 30jährigen Jubiläum. Aber nicht nur Musik stand im Vordergrund – auch Show. Höhepunkt war sicherlich das professionell gemachte Finale: Rund 60 Kinder spielten einen Querschnitt durch die Geschichte des Akkordeon-Orchesters. Es begann natürlich mit der Gründung: Mit der Dekoration der Marktstraße 17,

des Schumacherhauses, und der Musik vom „Tatort“ erhielt das Geschehen einem mysteriösen Anstrich. Weitere Bilder stellen die Entwicklung der Gruppe dar, eindrucksvoll mit Dias unterlegt. Erinnerungen an das 25jährige Stiftungsfest. Der damalige Star-gast Roberto Blanco trällerte „Der Puppenspieler von Mexico“, und diesmal hatte der „kleine Roberto“ gleich eine „Marionette“ mitgebracht, die er tanzen ließ.

Bevor aber der Rückblick stattfand, stellte das Orchester sich und seine heutige Leistungsfähigkeit vor. Das Schülerorchester glänzte mit dem Stück von Heinz Waldvogel, „Im

Hirschpark“ und Western-Songs. Mit „Schwarzwaldklinik“, Lateinamerikanischen Impressionen und „Sonnenfunken“ stellte sich das Hobby-Orchester vor. Modern klang es beim Jugend- und Stammorchester. Mit dem Evergreen „New York, New York“ und Bert Kaempfert á la carte war es schließlich allen klar: „It's Music time“. Die rund 500 Gäste des Orchesters kamen jedenfalls auf ihre Kosten.

Unterhaltung auch noch anderer Art: Mit Perry und Eve hatten die St. Töniser ein bekanntes Paar zu Gast. Nach soviel Schau und Unterhaltung spielte die Peter-Wölke-Band zum Tanz auf.